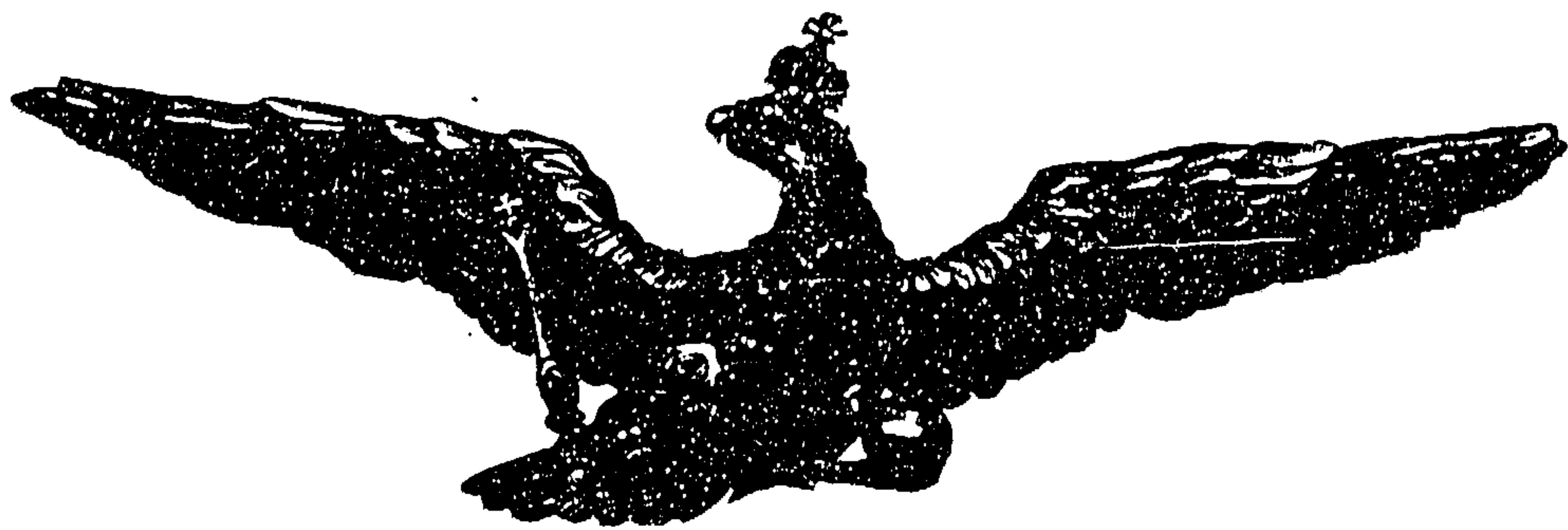


Erscheint
wöchentlich
einmal,
(Mittwochs.)

Preis viertel-
jährlich 80 Pf.
durch die Post
bezogen 99 Pf.



Insertions-
preis die
1spaltige Zeile
15 Pf., bei
2maliger Auf-
nahme 10%
bei 3—5
maliger 20%
Rabatt.

Münsterberger Kreisblatt.

(Siebenundsechzigster Jahrgang.)

Nr. 9.

Münsterberg, Mittwoch den 4. März

1914.

[III. 102.] Wiedergewählt und bestätigt wurde:

Als **Gemeindefürsorge**: Der Stellenbesitzer Berthold Kurzer aus Rorschwitz.
Münsterberg, den 2. März 1914.

[H. 1678] Die Gefahr der **Einschleppung der Maul- und Klauenseuche durch ausländische Arbeiter** — Saisonarbeiter — besteht auch für dieses Jahr in hohem Maße, da die Seuche in den Ländern, die hauptsächlich Saisonarbeiter nach Deutschland senden, gegenwärtig in erheblichem Umfange herrscht.

Um dieser Gefahr wirksam zu begegnen, empfehle ich den arbeitgebenden Landwirten und Viehhaltern dringend, daß sie die Kleider, namentlich Arbeitskleider, das Schuhwerk und die mitgebrachten Gerätschaften der ausländischen Arbeiter einer gründlichen Desinfektion unterziehen lassen, noch bevor letztere Gelegenheit haben, die Stallungen zu betreten. Auch der Platz, auf dem die Reinigung usw. stattgefunden hat, und die zur Abholung der Ausländer benutzten Wagen werden mit der Desinfektionsflüssigkeit zu besprengen sein.

Die Desinfektion wird am zweckmäßigsten in der Weise ausgeführt, daß zunächst Hände und Füße der Arbeiter gründlich mit warmem Seifenwasser zu waschen sind. Das Schuhwerk und die Geräte sind nach der Säuberung mit einer desinfizierenden Flüssigkeit (3 % Kreolin, Lyso- oder Bazillolösung) zu waschen. Kleidungsstücke sind auszuklopfen und mit der Desinfektionsflüssigkeit abzubürsten, für leinene Kleider genügt sorgfältiges Waschen in heißem Seifenwasser.

Die Ortspolizeibehörden des Kreises ersuche ich, in geeigneter Weise daraufzuhalten, daß die beteiligten Herren Arbeitgeber schon im eigenen Interesse sich die Beachtung der empfohlenen Maßnahmen angelegen sein lassen.
Münsterberg, den 28. Februar 1914.

[H. 1516.] **Schulsparkassen.** Die mit der gemäß § 9 des Statuts für die Schulsparkassen bis zum 1. März j. Js. einzureichende Uebersicht über den Kassenbestand und die Mitgliederzahl noch im Rückstande befindlichen Schulsparkassen werden hiermit an die sofortige Einreichung die Uebersicht an mich erinnert.

Münsterberg, den 2. März 1914.

[H. 1544.] Wegen **Peilighaltung des Karfreitages als allgemeiner Feiertag** verweise ich die Ortspolizeibehörden auf meine Kreisblattbekanntmachung vom 3. März 1913, Kreisblatt S. 42.
Münsterberg, den 1. März 1914.

[H. 1618.] **Schwindeleien bei Anerbieten zur Vergrößerung von Photographien.** Unlängst wurde in ländlichen Ortshäusern eines anderen schlesischen Kreises ein Reisender betroffen, als er sich von Bewohnern Photographien in kleinerem Format erbat, um sie für den billigen Preis von 1,20 M., der gleich bezahlt werden muß, zu vergrößern. Hierbei müssen die Besteller einen Zettel unterschreiben, der meist nicht genau durchgelesen wird. Dieser Zettel enthält auch eine Verpflichtung zur Bestellung auf Bilderrahmen, auf die der Reisende die Besteller nicht aufmerksam macht.

Nach etwa 14 Tagen kommt dann ein anderer Reisender mit dem noch nicht ganz fertigen Bilde zu den Bestellern, um das Geld für den Rahmen einzuziehen. Der Preis für den Rahmen schwankt zwischen 15 bis 20 M. Jetzt erst wird den Leuten klar, was sie unterschrieben haben und daß sie Schwindlern in die Hände gefallen sind, da sie nie die Absicht hatten, einen besonderen Rahmen zu versehen. Die Reisenden führen bei Ausübung ihres Gewerbes eine auf ihren Namen ausgestellte Reisefarte, die der nach § 44 der R. G. D. vorgeschriebenen Legitimationskarte ähnelt, mit sich.

Es ist anzunehmen, daß auch anderwärts derartige Schwinbeleien ausgeübt werden. Die Ortspolizeibehörden mache ich hierauf aufmerksam, empfehle ihnen eine sorgfältige Ueberwachung und ersuche sie ferner, jede zu ihrer Kenntnis gelangende Uebertretung zur strafrechtlichen Verfolgung zu bringen.

Den Gendarmerie-Wachtmeistern des Kreises weise ich gleichzeitig zur Ausübung einer strengen Kontrolle an.
Münsterberg, den 27. Februar 1914.

[H. 1515.] **Reichs- und Staatsschuldbuch.** Die Ortspolizeibehörden und die Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises ersuche ich, die im Stück 38 auf Seite 156 des Kreisblattes für 1911 veröffentlichte Bekanntmachung über die Einrichtung des Reichs- und Staatsschuldbuchs den Bezirkseingesessenen wiederholt in geeigneter Weise bekannt zu machen und ihnen die Benutzung dieser Einrichtung zu empfehlen.

Münsterberg, den 3. März 1914.

[M. 648.] **Mobilmachungsanweisung.** Die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises mache ich hiermit auf die im letzten Absätze des Abschnittes 1 auf Seite 6 der ihnen mit meinem Rundschreiben vom 26. März 1904 (M. 1061.) zugegangenen Mobilmachungsanweisung für die Gemeindevorsteher enthaltene Bestimmung — **Berichterstattung an mich bis zum 20. d. Mts.** — aufmerksam.

Ich erwarte von den Guts- und Gemeindevorständen die genaue Innehaltung dieses Berichtstermins.
Münsterberg, den 2. März 1914.

[H. 1528.] Wegen etwaigen Ausbruchs von Streiks und Aussperrungen verweise ich die Ortspolizeibehörden des Kreises auf die Kreisblattverfügung vom 10. August 1902, Seite 159/160.

Münsterberg, den 2. März 1914.

[H. 661 I.] Die Firma Autogenwerk Sirius, G. m. b. H. in Düsseldorf, hat ihre mit Erlaß vom 23. Dezember 1910 (S. M. Bl. für 1911 S. 4 und Reg.-Amtsbl. 1911, S. 7, 1914, S. 58/9) bekannt gegebene, vom Deutschen Azetylenverein geprüfte Wasservorlage dahin verändert, daß sie das Gaseinleitungsrohr statt $\frac{1}{2}$ jetzt $\frac{3}{4}$ stark macht.

Der Firma ist gestattet worden, das ihr unter Nr. 11 erteilte Typenzeugnis für die abgeänderte Wasservorlage zu verwenden.
Münsterberg, den 26. Februar 1914.

Der Landrat. Dr. Kirchner.

POJACK

Fahrrad-Reifen

besteht seit Jahren die grossen rad-sportlichen Prüfungen am besten.

Man bestche auf diese Marke.

Bekanntmachung der Landkrankenkasse.

Die Arbeitgeber im Stadtbezirk Münsterberg machen wir darauf aufmerksam, daß die Krankenkassenbeiträge für die Monate Januar und Februar nunmehr bestimmt bis zum 10. März cr. bei der Geschäftsstelle der Kasse, Büsillusstraße 2, einzuzahlen sind.

Zurückstände mit Beiträgen sind auch noch Hausgewerbetreibende und hausgewerblich Beschäftigte!

Es sei auch ferner darauf hingewiesen, daß die Auf-

Betriebsliste eine Liste der im abgelaufenen Monat Beschäftigten einzureichen und hierbei gemäß § 472 der Reichsversicherungsordnung als Auftraggeberzuschüsse 2 vom Hundert des Entgelts für die von den Hausgewerbetreibenden gelieferte Arbeit zu zahlen haben. Solche Listen, für welche der Bundesrat das Muster bestimmt hat, sind bei der Geschäftsstelle erhältlich.

Münsterberg, den 1. März 1914.

Der Vorstand.

Regwer, Vorsitzender.

Ausschreibung.

Die Lieferung von rot:
500 cbm Sand und Kies, sowie von 700 Sack Cement soll an leistungsfähige Unternehmer vergeben werden. Preisangebote sind bis zum

11. März cr., vormittags 10 Uhr, versiegelt und portofrei an das hiesige Kreisbauamt einzureichen, woselbst die näheren Bedingungen auch ausliegen.

Münsterberg, den 23. Februar 1914.

Der Kreisaußschuß.

Bekanntmachung der Ortskrankenkasse.

Wir ersuchen um pünktliche Einzahlung der fälligen Kassenbeiträge bis zum 10. März cr. an die Kassenstelle, Ring 25, Kassenführer Stoß.

Die Herren Guts- und Gemeindevorsteher, welche noch nicht im Besitz unserer Hebelisten sind, werden ersucht, dieselben abholen zu lassen und die fälligen Beiträge demnächst bald abzuliefern.

Der Vorstand.

Gauschild, Vorsitzender.

Deckanzeige.

Rotfahimelhengst „Midas“ II. (auf Ausstellung der D. Z. G. 1913 prämiert) Vater „Midas“ Mutter „Sakra“ von „Lafleur“, eingetragen im Rheinischen Pferdestammbuch u. d. Nr. 307, im Rheinland für 2 Regierungsbezirke und im hiesigen Kreis angehört; deckt Kaltblut- und Kreuzungskuten des Kreises Strehlen u. Nachbarkreise zum Preise von 15 M.:

Nb: Deckzeit vorm: 8—9, mittags: 11—1 Uhr bezw. vorheriger Anmeldung.

Rittergutsverwaltung Seppersdorf.
Kreis Strehlen.

Bekanntmachung.

An der **Königlichen Gärtnerlehranstalt in Berlin-Dahlem** (früher Wildpark) finden im Jahre 1914 folgende **Sonderlehrgänge** statt:

1. Lehrgang für **Gartenfreunde** (allgemeiner Gartenbaukursus für Damen und Herren) vom 20. bis 25. April.
2. Lehrgang für **Gemüsebau** für **Gemüsezüchter** vom 27. April bis 2. Mai.
3. Lehrgang für **wissenschaftliche Bienenzucht** vom 2. bis 13. Juni.

4. Lehrgang für **Blumenbinderei** für sachlich vorgebildete Damen und Herren vom 18. Mai bis 27. Juni.
5. Lehrgang für **Obst und Gemüseverwertung** für Damen vom 22. bis 27. Juni.
6. Lehrgang für **Obst- und Gemüseverwertung** für **Haushaltungslehrerinnen** vom 6. bis 18. Juli.
7. Lehrgang für **Obst- und Gemüseverwertung** für **Obstzüchter** und **Obstbauinteressenten** vom 5. bis 10. Oktober.
8. Lehrgang für **Äpfelverwertung** für Damen und Herren vom 19. bis 23. Oktober.
9. Lehrgang für **Obstbaumschnitt und -pflege** für Damen und Herren (als Fortsetzung des Lehrgangs zu 1) vom 2. bis 7. November.

Das **Unterrichtshonorar** beträgt:

Für die Lehrgänge zu 1, 2, 5 und 7 bis 9 für Deutsche 9 M., für Ausländer 13 M., für die Lehrgänge zu 3 und 6 für Deutsche 18 M., für Ausländer 36 M., für den Lehrgang zu 4 für Deutsche 50 M., für Ausländer 100 M.

Der **Direktor.**



Vulkan
D. R. G. M.
Einzige praktische zuverlässige
JAUCHE-PUMPE
pumpt alles.
Kein Auffüllen.
Kein Versagen.
Unverwundlich.
14 Tage Probe

von der Deutschen Landw.-Ges. mit dem Prädikat „Neu und beachtenswert“ und der grossen br. Medaille ausgezeichnet.

Ausg.-Höhe: 3 4 5 6 m

Preis: 48 54 60 66 M

Zwischengrößen p. 1/4 m 1,50 M.

Alleiniger Fabrikant

A. Heerde, Pumpenfabrik.

Hundsfeld — Dresden
Prospekte kostenfrei!

Ebersdorfer Kalk

aus den Ebersdorfer Kalkwerken bei Silberberg i. Culengebirge für

Baukalk: Mörtel,

sehr bindesfähig, wird cementartig fest, als

Düngerfalk, scharfer Aekalk

offerieren wegen geringer Fracht billiger als jeden Konkurrenzfall.

Haupt & Hoffmann, Breslau 8.

Händlern gewähren wir Vorzugspreise.

Ausschreibung.

Das Abrollen von rot: 70 Waggons Pflastersteinen vom hiesigen Bahnhofs bis zur Breslauer Straße (Bahnhofstraße) soll an einen leistungsfähigen Unternehmer vergeben werden.

Preisangebote sind bis zum

11. März cr., vormittags 10 Uhr,

versiegelt und portofrei an das Kreisbauamt einzusenden, wo die näheren Bedingungen auch ausliegen.

Münsterberg, den 20. Februar 1914.

Der Kreis-Ausschuss.

Buchbinderarbeit

wird unter Zusicherung
sauberer Ausführung

angenommen in

J. A. Troedel's

Buchhandlung.

Münsterberg, Burgstrasse 6.

Telephon 70.